

Zeitschrift: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich
Band: 8 (1907-1908)
Vereinsnachrichten: Bericht über die Ethnographische Sammlung der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tum von Jahr zu Jahr komplizierter und ich bin daher für die Mithilfe meiner Kollegen im Komitee um so empfänglicher.

Mit dem Wunsche, die Gesellschaft möge sich auch im künftigen Geschäftsjahr erfreulich weiter entwickeln, eröffne ich die heutige Haupt-Versammlung.



II.

Bericht

über die Ethnographische Sammlung der
Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
für das Jahr 1907.



In dem Betrieb unserer Sammlung sind gegenüber den Vorjahren keine Änderungen eingetreten. Die beiden Sammlungs-säle konnten in der Zeit vom 22. Mai bis zum 23. Oktober zu den festgesetzten Tagen und Stunden dem Publikum unentgeltlich zugänglich gemacht werden. Im Ganzen wurden an 44 Besuchstagen 2900 Besucher gezählt, nämlich 1718 Erwachsene und 1182 Schulpflichtige.

Durch Ankauf hat unsere Sammlung nur eine geringe Vermehrung erfahren.

Wir erwarten durch Baumers Antiquariat in München 2 altpersische Kacheln mit figürlichen Darstellungen und von Herrn Dr. C. Kläsi in Niederurnen einige wenige Objekte der Mentawai-Insulaner, von Sumatra und Borneo.

Reichlicher als in früheren Jahren sind dagegen Geschenke eingegangen. So erhielten wir von Herrn J. R. Luchsinger in Zürich Bogen, Pfeile und Hacke der Uata Uanda Galla, ferner einen Elfenbeinring aus Südäthiopien und ein Gefäss aus Abessinien.

Herr Ch. Straehler in Zürich schenkte 2 japanische Regenschirme, Herr H. Knupp in Dietlikon eine holzgeschnitzte Figur aus Vorderindien und eine türkische Tabakspfeife, Frau Zollinger-

Billeter eine chinesische Elfenbeinschnitzerei und Herr Dr. J. Heierli das Modell eines Webstuhles aus Manilla.

Von Frau E. Frauenlob-Thellung, die uns schon früher verschiedene Objekte zugewendet hat, erhielten wir wieder eine kleine Sammlung japanischer Objekte. Besonders reichlich hat uns Herr Dr. Hans Hirschi aus Zollikon bedacht; er hat unsere Sammlung durch mehrere Objekte aus Portugiesisch-Timor, durch Waffen aus Atjeh und Borneo bereichert.

Allen Gebern sei auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Wir können nun auch mit etwas froherem Mut in die Zukunft schauen, denn durch die Volksabstimmung vom 26. April haben wir die Aussicht, in den zu erstellenden Hochschulbauten neue Räume zu erhalten, in denen es möglich sein dürfte, unsere Sammlung würdig aufzustellen.

Zürich, den 22. Mai 1908.

Die Direktion:

Prof. Dr. Rud. Martin.

Prof. Dr. O. Stoll.